

## PRESSEINFORMATION

Poznań, 28.Juli 2015

### **ARCTIC PAPER S.A. GIBT PROFIT IMPROVEMENT PROGRAMM BEKANNT**

**Arctic Paper hat die Umsetzung eines "Profit Improvement Program 2015/2016" bekannt gegeben. Das Programm beinhaltet unter anderem die Prüfung von geeigneten Maßnahmen zur Vermeidung weiterer Verluste der Papierfabrik Arctic Paper Mochenwangen in Deutschland.**

Das "Profit Improvement Program 2015/2016" umfasst alle Einheiten des Unternehmens und hat zum Ziel, die Kosten um rund 12 Millionen Euro zu verringern. Hintergrund ist ein anhaltend schwieriger Papiermarkt in Verbindung mit den Auswirkungen der Politik der Europäischen Zentralbank, die in den letzten Monaten zu einer dramatischen Stärkung des US-Dollars geführt hat. Dies wirkt sich negativ auf die Rentabilität des Unternehmens aus. Aus diesem Grund hat Arctic Paper entschieden, den Prozess der strukturellen Veränderung im Unternehmen zu forcieren.

Um die Verluste der Papierfabrik Mochenwangen zu vermeiden, plant Arctic Paper den Verkauf des Werkes. Jedoch kann auch die Möglichkeit nicht ausgeschlossen werden, die Produktion in Mochenwangen einzustellen. Betriebsrat und Mitarbeiter wurden heute über diese Planungen informiert. Arctic Paper S.A. erwartet durch den Wegfall der Verluste von Mochenwangen einen positiven Effekt auf das konsolidierte Ergebnis von rund 4,3 Millionen Euro in 2015.

Arctic Paper hat seit 2013 die Papierfabrik in Mochenwangen zu einer Produktionseinheit für technische Spezialpapiere (Fußböden, Tapeten und Verpackungsanwendungen) umgebaut. Im gleichen Jahr wurde die Papiermaschine PM1 stillgelegt. Seitdem haben das Arctic Paper Management und die Belegschaft unter großem Einsatz die Neuausrichtung des Portfolios betrieben. 2015 wurden neue Spezialpapiere für die Bodenbeläge- und

Tapetenindustrie mit klaren Kostenvorteilen für die Kunden auf den Markt gebracht. Trotz dieser Anstrengungen weist das Werk, nicht zuletzt durch die Entwicklung des US-Dollars, einen negativen Cashflow aus.

Das "Profit Improvement Program 2015/2016" von Arctic Paper S.A. sieht darüber hinaus die Einrichtung von optimierten Shared Service Centern für die verschiedenen Unternehmenseinheiten, eine verbesserte Profitabilität der einzelnen Papierfabriken und die Überprüfung externer Fremdleistungen vor. Als Ergebnis dieses Programms erwartet Arctic Paper einen Anstieg der Profitabilität sowohl in den operativen Einheiten wie auch in den Supportfunktionen.

**Weitere Presseinformationen durch:**

*A&B One Kommunikationsagentur GmbH  
Hartwin Möhrle, Petra Hoffmann  
Tel: (+49) 69 920 10 128  
E-mail: arcticpaper@a-b-one.de*

**ARCTIC PAPER S.A.** ist einer der führenden europäischen Hersteller von hochwertigen grafischen Feinpapieren. Das Unternehmen produziert gestrichene und ungestrichene holzfreie Papiere und ungestrichene holzhaltige Papiere für anspruchsvolle Druckereien, Verlage, Werbeagenturen, den Papiergroßhandel und Verpackungsmittelhersteller. Das Produktportfolio umfasst die bekannten Marken Amber, AP-Tec, Arctic, G-Print, Munken, L-Print und Pamo.

Die Produkte werden in vier Fabriken produziert:

- Arctic Paper Munkedals, Schweden
- Arctic Paper Grycksbo, Schweden
- Arctic Paper Kostzryn, Polen
- Arctic Paper Mochenwangen, Deutschland

Die Produktionskapazität der vier Werke beläuft sich auf ca. 800.000 t Papier pro Jahr.

Arctic Paper Kostrzyn hat eine Produktionskapazität von 275.000 t Papier pro Jahr. Das Werk produziert ungestrichene holzfreie Papiere für Formulare, Briefumschläge, Broschüren und Bücher.

Arctic Paper Grycksbo hat eine Produktionskapazität von 260.000 t Papier pro Jahr. Das Werk produziert gestrichene Papiere für Magazine, Direct Mailings, Bücher, Poster, Straßenkarten und Verpackungsanwendungen.

Arctic Paper Munkedals hat eine Produktionskapazität von 160.000 t Papier pro Jahr. Das Werk produziert hochwertige holzfreie und leicht holzhaltige Papiere für die Buchproduktion und Design- und Werbedruckerzeugnisse.

Arctic Paper Mochenwangen hat eine Produktionskapazität von 95.000 t Papier und 55.000 t Holzschliffzellstoff pro Jahr. Das Werk produziert holzhaltige Papiere für die Buchproduktion und Spezialpapiere für Fußböden, Tapeten und Verpackungsanwendungen.

Arctic Paper S.A. ist der Hauptanteilseigner des Zellstoffherstellers Rottneros AB mit einer Produktionskapazität von ca. 400.000 t Zellstoff pro Jahr in zwei Werken. Die Zellstofffabrik in Vallvik mit einer Kapazität von 240.000 t Zellstoff pro Jahr, produziert zwei verschiedene Arten von Langfaser-Sulfat-Zellstoff. Die Fabrik in Rottneros hat eine Kapazität von 170.000 t Zellstoff pro Jahr und produziert hauptsächlich zwei Arten von mechanischem Zellstoff, Holzschliff und CTMP.

Die Vertriebsbüros und Distributionscenter sind ein wichtiger und einzigartiger Bestandteil von Arctic Paper. Hier werden die Produkte landesspezifisch und kundenorientiert vermarktet, die Logistik verwaltet und überwacht. Arctic Paper S.A. verfügt derzeit über 14 Vertriebsbüros und hat somit Zugang zu allen wichtigen europäischen Märkten.

Das Unternehmen hat 1.450 Mitarbeiter (exkl. Rottneros) und hat seinen Unternehmenssitz in Polen.

Das schwedische Unternehmen Nemus Holding AB ist der Hauptanteilseigner von Arctic Paper S.A. Arctic Paper S.A. ist seit 2009 an der Warschauer Börse gelistet und seit 2012 ebenfalls an der NASDAQ OMX in Stockholm.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.arcticpaper.com](http://www.arcticpaper.com)

